

Register

derer vornehmsten Sachen, so in diesem ersten Theil vorkommen.

NB. *t.* bedeutet Tabula, und *f.* bedeutet Figura.

A.

Abwaage, Abstand, was, *f. 6.* Abstands-Linie, Spacium. der Last und Kraft zeigt das Verhältniß. *S. 45.*

Achse, vid. centrum. der Waage, wie sie stehen muß. *f. 6. t. 2. f. 39. 40.*

Ansteckel-Kiel, *S. 614.*

Aequilibrium, gleiche Verhältniß, was. *S. 13.*

Äusserliche Kraft, vid. Kraft.

Auffatz-Röhre, was. *S. 626.*

Ausguss-Röhre. *S. 618.*

B.

Basis, Grund oder Fundament.

Bewegung, so circular, in eine gerade zu verwandeln, etliche Arten. *S. 185.* so gerade, in eine runde zu bringen, etliche Arten. *S. 190.* der Maschinen durch Thiere, geschobet auf fünfferley Art. *S. 266.* durch Menschen auf 8 Arten. *S. 265.* der Thiere durch Förder-Hinter- und aller 4 Füße, u. die Berechnung auf Rädern. *S. 268.* des Wassers, vid. Wasser. so schnell, ist besser als langsam. *S. 331.*

Blasen, mit dem Munde grosse Last zu heben. *S. 292.*

Bohrer, Schrauben-Muttern zu schneiden. *f. 10. t. 19. S. 133.* zu hölzernen Muttern. *f. 14. S. 134.* dessen Eintheilung. *S. 135.*

Brech-Stange, was. *t. 1. f. 3.*

C.

Centrum motus, der Ruhe-Punct. *S. 3.*

Circul in einen Quadrat zu verwandeln. *S. 466. seq.*

Circular-Bewegung, vid. Bewegung.

Conische Zapfen an Uhren dienen nicht. *S. 252.*

Cörper eilen nach dem Centro der Erden, *t. 16. S. 104.* fallender Kraft zu erforschen. *S. 606.* Schwebre Eigenschaft, so sich um eine Achse bewegen. *S. 38. was. S. 32.*

Cubic-Zoll, *S. 412.*

Cubus-Wasser, was. *S. 410.*

Cylinder, was *S. 414.* und Cubic-Fusses Vergleichung. *S. 416.* Zoll Wasser-schwebre. *S. 419.*

D.

Diameter, was. *t. 11. S. 75.*

Distantia ponderis, sive potentia, der Abstand, Abwaage.

Distanz, eine Weite oder Länge.

Dreyling, Trilling was. *f. 5. t. 11. S. 74.*

E.

Eigenschaften der Waage, vid. Waage. der Luft, vid. Luft.

Empiricus, was. *S. 17.*

Erde-Winde. *f. 9. t. 11. S. 71.*

Exancilierung der Luft. *S. 291.*

F.

Fall des Wassers, vid. Wasser. durch Maschinen zu finden. *S. 506. 511.* ober perpendicular oder declinirend besser. *S. 519.* machet die Bewegung. *S. 408.*

Federn, so gewunden, bey der Mechanic. *S. 585.* Materia id. derer Kraft. *S. 586.* wie sie ins Gehäu-

se und in die Welle zu befestigen. *S. 587.* zu equiren durch eine andere Feder. *S. 587.* zu equiren durch eine Walze. *S. 588.* Schwäche und Stärke durch eine Maschine zu finden. *S. 591.* in Uhren zu machen. *S. 593. 595.* zu ziehen. *595. 596.* was dabey zu mercken. *S. 601.*

Feuer ist ohne Luft todt. *S. 365.* Spritze, hölzerne. *S. 447.* verdünnet die Luft. *S. 367.* wie dessen Hitze am besten zu nutzen. *S. 368.* durch Canäle oder Röhren geführet, was es nuzet. *S. 369.* dessen Objectum muß nicht zuweit entfernet seyn. *S. 370.* steigt seiner Natur nach allezeit über sich. *S. 371.* kan vermittelt der Luft seitwärts und unter sich getrieben werden. *S. 371.* muß von unten auf Luft haben. dessen Kraft am besten zu nutzen. *S. 371.* hat zwey Eigenschaften die Maschinen zu bewegen. *S. 381.* kan Bratenwender treiben. *S. 377.* dadurch Wasser zu heben. *383. seq.* Maschine des Severii. *S. 386.* neue Art. *S. 391.* Rad des Amontons. *S. 597.* des Autoris. *S. 401.* Maschine des Polteri. *402.* des Papini, *t. 53.*

Fläche, declinirende, was. *f. 6. t. 16.* horizontale, was. *f. 9.* perpendicularare, was. *f. 10.*

Glaschen, besondere Art Hrn. Gärtners. *f. 10. t. 9.* mit zwey, vier, sechs, acht Scheiben. *S. 62. 63.* zu multipliciren. *S. 64.* mit 7 Scheiben etliche Arten. *S. 64.* Züge, was. *S. 59.* Eigenschaft. *S. 62.* Materie, *S. 61.* Raum, *S. 65.* Theile, *S. 60.*

Friction, Widerstand, Reibung, Zwang, Stockung, was. *S. 215.* derer Ursachen, und wie sie geschieht, *t. 30. S. 216.* ist dreyley, die Fläche sey breit oder schmah, *S. 215.* der Zapfen dick oder dünne, *ib.* zu weisen an der Welle. *S. 216.* hiervon viererley Anmerkungen. *ib.* wird vermehret durch die Bewegungslinie, *S. 220.* der Wagen-Räder zweyerley, *S. 227.* der grossen und kleinen Räder nicht einerley, *S. 229.* wie solche abzuschaffen oder zu mindern, *S. 230.* zu mindern durch Scheiben oder Walzen, *t. 31. S. 232.* der Kurbel und dero Verbesserung durch Hn. Sturm, *S. 238.* durch Maschinen zu demonstriren, *S. 238.* Experimente hiervon, *S. 234.* mit einer Maschine nach Proportion des Hebels zu suchen, *S. 240.* der Waage von Hn. Sturm unrecht angegeben, *S. 24.* des Glocken-Schwengels Zapfen zu mindern, *S. 245.* bey welcher Maschine die wenigste, als bey Walzen und Scheiben, *S. 246.* bey doppelter Kurbel verbessert durch Sturm, *S. 248.* der Kolben-Stangen, so schreg, zu berechnen, *S. 251.* der Freyberger Kunst, *S. 622.* ist ungewiß, *S. 624.*

G.

Gewichte, Gebrauch bey der Mechanic, *S. 567.* Incommodität, *S. 561.* sollen nicht zu Mühlen gebraucht werden, *S. 571.* wo sie zu brauchen, *S. 573.* wie sie an Uhren zu appliciren, 6 Arten, *S. 582.*

Getriebe, was es sey, *t. 11. S. 72. 74.* Abtheilung, *t. 13. S. 84.* Observationes dreyerley, *t. 13. S. 85.* Peripherie zu finden, *t. 14. S. 19.* Radium zu finden. *ibid.*

Glas-Schleiff-Mühle, Grund-Riß und Profil. *f. 7. t. 13. S. 81.* Rad, ob ein grosses oder kleines besser, *t. 13. S. 81.* Schüssel. *ibid.*

P p p

Zaspel

Register.

H.

Haspel-Rad, f. 1. t. 10. S. 70.
Haspel, was, S. 66. bey Bergwercken. f. 4. t. 10. S. 70. Hörner, S. 67. Krafft durch eine Maschine zu zeigen, f. 5. t. 10. S. 71. Probe durch eine Maschine, S. 69. stehender, f. 8. t. 10. S. 70. Theile, S. 69. Vermögen, S. 68.
Hebel, gleichärmiger, was, f. 8. 9. t. 1. 2. 4. Abstand, S. 23. Raum, S. 55. Vermögen, S. 22. ungleichärmiger, was, S. 44. andere Art, S. 46. dritte Art, S. 49. Eigenschaften, S. 46. Untersuchung durch ein Instrument von Gravesand, f. 2. t. 2. S. 27. andere Art, 28. was er ist, f. 1. t. 2. S. 18.
Horizontal-Linie, waagrechter Stand, was, S. 12.
Horizontal-Rad, vid. Rad.

I.

Instrument alle Verhältnisse der Waage und Hebel zu demonstrieren, S. 25. f. 15. t. 1. zu Experimenten des Hebels, S. 27. t. 2. des Autoris, die Verhältnisse der Waagen zu ersehen, t. 4. die Peripherie und Diameter bey denen Rädern zu finden, S. 88. f. 4. t. 14. die Zähne in Uhr-Rädern einzuschneiden, S. 93. f. 1. t. 13. des Autoris Art, S. 94. die Schnecken-Walze einzuschneiden, S. 99. die Declination einer Rinne zu finden, die Uhr-Federn zu ziehen, &c. S. 95

K.

Kamm-Rad, was es sey, f. 5. t. 11. S. 74. dessen Berechnung, t. 13. S. 79.
Keils Anmerkungen, dreyerley, t. 16. S. 98. Bewegung, dreyerley, S. 99. Eigenschaft wird aus dem Plano inclinato erkannt, t. 16. S. 103. Materie, t. 14. S. 96. Nutzen, t. 16. S. 97. scharffer oder stumpffer, was, f. 12. t. 16. S. 98. Vermögen zu erfahren, t. 16. S. 100. zu untersuchen durch Gravesands Machine, t. 17. S. 108. zu erfahren durch Leupolds Machine, durch Druck, Schlag und Fall, t. 17. S. 109. was, t. 16. S. 95.
Ketten, an statt der Schnuren bey Rädern zu gebrauchen, f. 7. t. 13. S. 82.
Kebr-Rad, zu machen, S. 558.
Kluppe, Holz-Schrauben, und andere zugespizte zu schneiden, S. 141. f. 19. t. 19.
Kolben, so linde gehet, zu machen, S. 447.
Krafft, der Menschen, so mit ganzem Leibe geschicket, ist besser und beständiger als mit einem Theil, S. 258. erfordert eine geschickte Stellung des Leibes, S. 259. wird verhindert durch unbevome Stellung. Exempel, 259. wird auf 8 Arten bey Maschinen von Menschen und Thieren angebracht, S. 261. der Menschen und Thiere, S. 264. woher sie bey Menschen und Thiere an etlichen Rädern ausgerechnet, S. 273. t. 37. der Luft und Windes bey der Mechanic, S. 284. und Last, Vermögen auf dem plano inclinato zu finden, f. 16. t. 16. S. 103. was, S. 7. ist lebendig oder todt, S. 7. wird durch Vermehrung der Räder gewaltig vermehret, f. 15. t. 12. S. 75. leblos, S. 7. lebendige, S. 7. äußerliche, was, S. 252. 253. was darzu gerechnet wird, 253.
Krumme Zapffen-Kunst berechnet, S. 618
Krumme Zapffen, vid. Kurbel.
Kugeln, ruhen nur aufm plano horizontali, t. 16. S. 104.
Kumpff, was, f. 2. t. 11. S. 74.

Kunst-Zeug, was, S. 612. zu Freyberg, Ausrechnung, S. 618. Arten, S. 613.
Kurbel, oder krummer Zapffen, f. 1. t. 21. Materie, ib. f. 1. 121. S. 128. Effect, S. 128. krumme thut nicht mehr als die gerade, S. 128. derer Krafft zu berechnen, S. 151. Effect zweyerley, S. 315. Ungleicheit bey der Operation, S. 150. Gleichheit, wie sie zu erhalten, S. 153. ein- zwey- drey- und mehrfacher Nutzen, S. 155. Verhältnis, 156. dreyfach die beste, S. 157. Verbesserung durch Oval-Scheiben und Schnecken-Walzen, S. 158.

L.

Last, alle eilet nach dem Centro der Erden. t. 16. S. 104. oder Widerstand, was, S. 8.
Linea directionis, was, S. 5. 36.
Linie der Ruhe. perpendiculare, was, S. 11. senkrechte, was, S. 11.
Luft und Windes Nutzen bey der Mechanic, S. 284. derer Eigenschaften, S. 287. Zusammenpressung, S. 289. Verdünnung, S. 290. Exandrirung, S. 291. mit derer natürlichen Schwere grosse Last zu heben, durch Görckens Machine, t. 38. S. 298. Presse, f. 5. S. 297. so beweget wird, gewaltig, S. 299. aus Wasser zu machen, S. 334.

M.

Maaf-Stab, zu 7 oder mehr Theilen, t. 14. S. 91.
Machinarius, wer er ist, und wie er vom Mechanico differret, S. 2.
Machine, die Verhältnisse des Haspels zu zeigen, S. 69. f. 5. t. 10. Das Planum inclinatum zu demonstrieren, S. 106. f. 1. t. 17. Gravesands, S. 107. f. 2. zur Demonstration der Scheibe, S. 116. f. 1. 2. 3. 4. t. 18. grosse Schrauben zu schneiden, S. 143. seqq. t. 20. Schwengels Krafft zu versuchen, S. 172. f. 6. t. 23. des Morlands mit ovalen Scheiben, S. 180. f. 1. t. 23. aus gerader Bewegung eine runde zu machen, S. 19. t. 20. dito umgekehrt, t. 25. Die Friction zu untersuchen, t. 30. f. 1. 2. 6. 7. 8. 9. die Stärke des Windes zu erfahren, S. 347. t. 48. dito andere Arten, t. 49. das Wasser durchs Feuer zu heben, t. 52. 53. 54 zum Druck des Wassers, S. 168. f. 1. t. 57. Gravesands durch Leupolds deutlichere Erklärung, f. 3. t. 17. S. 108. Leupolds, des Keils Vermögen durch Druck, Schlag und Fall zu erforschen, t. 17. S. 109. was sie ist, S. 3. nach gegebenen datis anzulegen, S. 107. t. 29. einfache sind 5. S. 3. zusammengesetzte, S. 3. und Instrumenten Unterscheid, ib. Last, was, S. 14. was bey selbiger zu wissen nöthig, ib. mit einer Säge oder Feile, durch das Treten Zähne einzuschneiden, f. 7. t. 15.
Mechanic, was sie ist, S. 1.
Mechanicus, was er seyn soll, u. seine Eigenschaften, S. 2.
Menschen, wie sie die Maschinen bewegen, S. 261. wie schwehr, S. 277. soll ein Mechanicus wissen, S. 270. müssen bey der Arbeit eine rechte Stellung haben, so sie dauern sollen, S. 259. ungeschickte Stellung, vier Arten, 260. sollen mit Krafft und Schwere des Leibes arbeiten, S. 258. Krafft bestehet meist in denen Musculn, S. 256. von mittlerer Statur sind meist die dauerhaftigsten, S. 264.
Mühl- oder Wasser-Räder Krafft gegen ihre Kamm-Räder oder Mühlsteine, f. 3. 4. t. 13. S. 78.

N.

Numerorum Primorum Tabelle, S. 92. Gebrauch, ib. Ochse

Register.

O.

- Ochse**, auf declinirenden Rad zu gewehnen, S. 247. wie Schwehr, S. 272. wie starck, S. 265.
Ovale Scheiben des Morlands statt der krummen Zapfen, S. 178. t. 24. Werners besser als der krumme Zapfen, S. 179. verbessert vom Autore, S. 182. Verhältnis, S. 183.

P.

- Panster-Rad**, was, zweyerley, S. 561. zu heben aus dem Wasser, S. 565.
 Peripherie des Circels gegen den Diameter, t. 14. S. 87. mechanice zu suchen, S. 88. äußerste, t. 11. S. 75. ist die äußerste Circel-Linie einer so die ganze Circel-Fläche einschließet.
 Perpendicular-Räder, vid. Räder.
 Perpetuum mobile, was, S. 58. wird vor allen Künsten gesucht, S. 33. was einer, so solches sucht, zu observiren hat, ib. 2 Figuren und Berechnung, f. 10. 11. t. 7. laufend zu machen ad dies vitæ, oder länger, ohne daß es inzwischen Hülffe brauchet, f. 5. t. 12. S. 45.
 Plani inclinati 3 Linien, t. 16. S. 102. Leopolds Beschreibung, die Last auf den schreg-liegenden Flächen zu untersuchen, durch Instrumenta, f. 1. t. 17. S. 106. zu untersuchen durch Gravesands Machine, t. 17. S. 107. was, t. 16. S. 101.
 Ponderis Distantia, Abstand, Abwaage.
 Pondus, die Last oder Vermögen, S. 3.
 Potentia die Kraft, S. 3.
 Potentia Distantiæ, die Abwaage.
 Praxis bey der Mechanic, was, S. 17.
Presse, was, f. 12. t. 312.
 Profil, ist ein Entwurff oder Riß von einem Körper, so solchen, als wenn es mitten durchgeschnitten wäre, darstellet.
 Proportional-Circel zu Abtheilung der Röhren zu machen, S. 460. wie er zu gebrauchen, S. 463. 464. 465.

Q.

- Quantität des auslaufenden Wassers nach der Höhe, S. 471. aus einem Loche von 1. Zoll, S. 466.
 Quadrant, ist der vierdte Theil eines Circels oder Scheibe, wird von Mathematicis in 90 Grad getheilet.
 Quadrat in einen Circel zu verwandeln, S. 466. Maasstab zu machen, S. 455. Gebrauch, S. 458. Röhre, giebt mehr als eine Circel-Röhre, S. 454.

R.

- Rad**, was es sey, t. 11. S. 72. grosses lästet sich leichter um seine Achse bewegen als ein kleines, t. 13. S. 77. horizontales von Menschen getrieben, S. 282. perpendiculares von Thieren getrieben, S. 274. t. 37. declinirtes von Ochsen getrieben, und berechnet, S. 77. dessen Kraft und Vermögen, t. 11. S. 75. Exempel, f. 3. t. 13. t. 11. S. 75. und Getriebes Verhältnis giebt eine Machine, die Kraft, t. 12. S. 75.
 Radius, eines Circels Circel-Fläche oder Scheibe, ist die Länge einer Linie vom Centro bis zur Peripherie oder äußersten Circel-Linie. diesen zu finden, t. 14. S. 90.
 Räder durch Leinen oder Schnuren zu treiben, etl. Arten, f. 8. t. 13. S. 82. durch Schnuren umgetrieben, Vermögen zu berechnen, t. 13. S. 80. etlicher Verhältnis, so einander vermittelst der Schnuren, umtreiben, f. 5. t. 13. S. 80. grosse und kleine trägt zum

- Vermögen einer Machine nichts bey, t. 12. S. 75. grosse und kleine, unmittelbare Veränderung gegen einander an der Geschwindigkeit, aber nicht an der Kraft, f. 9. t. 13. S. 83. mit der Schnur und Rad, f. 12. t. 13. S. 80. Übersetzung, Exempel, f. 1-5. t. 12. S. 75. Werk, 8 Anmerkungen, t. 14. S. 91.
Raum oder Zeit, was, S. 9. ist nöthig einem Mechanico zu wissen, ib. warum bey Maschinen, S. 57.
Röhre nach dem Inhalt auszumessen, unterschiedliche Arten, S. 451. zu multipliciren, S. 453. Quadrat mit Wasser zu rechnen, S. 453.
Ruhe-Punct, was er ist, S. 4. Unterscheid vom Punct der Schwehre und Punct der Grösse, ib.
Rüst-Zeuge, 6 Arten, nach ihrer Zeit, Kraft und Last berechnet, S. 196. t. 28.

S.

- Sack-Räder** einzutheilen, S. 553.
Saug-Wercke, was vor Kraft erfordert wird, S. 627.
Scheiben-Zug, was, S. 59.
Schlägel, was, f. 3. A. t. 16.
Schneide-Eisen zu metallenen Schrauben, S. 137. zu grossen Schrauben, ib. zu verfertigen, S. 139. dessen Figur, f. 17. t. 19.
Schnelligkeit des Wassers zu berechnen, S. 491.
Schnuren, mit Kugeln an Rädern zu gebrauchen, f. 7. t. 13. S. 82.
Schrauben, Beschreibung, t. 18. S. 110. u. 114. ein- zwey- und dreyfach, S. 125. t. 19. Fundament, t. 18. S. 114. mit viel Gängen haben nicht mehr Kraft als mit einem Gang, S. 126. warum viel Gänge nöthig, S. 129. unterschiedene Materie, S. 612. sehr groß von Holz zu machen, S. 143. Kraft durch eine Kugel zu erfahren, f. 5. t. 18. 117. ihre Stücke, S. 125. Mutter sehr groß zu machen, S. 143. t. 28. von Eisen sehr groß, wie sie zu machen, S. 144. t. 20.
Spindel, was, f. 1. A. t. 19. Abtheilung, S. 125. durch Papier, f. 7. t. 19. S. 131. nach gewisser Proportion, S. 129. Vermögen und Effect, t. 18. S. 113. entsteht aus engen oder weiten Gewinde, S. 125. Vermögen Ausrechnung durch Exempel, t. 18. S. 115. mit einem durch Experiment um die Spindel gewundenen Keil, t. 18. S. 116. f. 1. mit der Spindel und Mutter, f. 6. t. 18. S. 118. Unterscheid, t. 18. S. 111. zu schneiden in der Dreh-Banc, f. 10. t. 19. S. 142. links und rechts zugleich, S. 146 ohne Ende, was, f. 8. t. 18. erfordert viel Zeit, wenn sie was thun soll, t. 18. S. 119. continuiert ihre Bewegung ohne Aufhören, t. 18. S. 120. Figur, t. 18. S. 121. thut in Ansehung der Kraft und Zeit nicht mehr als andere Heb-Zeuge, S. 119. thut in Ansehung der Friction noch weniger, ibid. Vermögen durch Exempel, S. 123. mit dem Rad, Welle und Kurbel, f. 3. t. 18. S. 123. zweymahl in einer Machine, f. 10. t. 18. S. 124.
Schwengel, was, f. 1. t. 23. S. 166. und Hebels Unterscheid, ib. Kraft Vermehrung, ib. Eigenschaft, S. 167. Nutzen, S. 169. durch Exempel, S. 170. bey doppelten Pump-Werck hat keinen Nutzen, S. 171. Eigenschaft zu erforschen durch eine Machine, f. 6. t. 23. S. 172. Nutzen der krummen S. 174. curieuser eines Schmiedes, f. 11. t. 23. S. 174. horizontaler, S. 173. von 20 Ellen, 176. zu bessern, S. 176.
Schwehre der Luft, S. 177. des Wassers, vid. Wasser der Thiere, vid. Thier. der Menschen, vid. Menschen Schwung

Register.

Schwung-Rad, was, s. 159. r. 22. mit der Scheibe die beste Art, f. 1. r. 22. mit Armen, s. 160. Gewichte, ib. die beste Art, s. 161. Nutzen dreyerley, s. 163. nöthigstes Stück, s. 164. so langsam, nicht gut, ib. von ungleicher oder gleicher Zahl der Gewichte einetley, ib. muß die rechte Schwebre haben, s. 165.
Seiger-Linie, was, s. 10.
Semidiameter, vid. Radius.
Spatium, der Raum oder Zeit, was, s. 9.
Spiral-Feder, vid. Feder.
Spitz-Bohrer, was, f. 16. r. 19. wie solcher mit einer Kluppe zu machen, s. 139.
Staber-Rad, was, s. 560. dessen Größe, Wasser-Stand, s. 561. 562.
Stangen-Kunst, s. 614.
Steckel-Riel, ibid.
Stell-Schraube ist, damit man etwas feststellen, und wieder loslassen kan.
Stern-Rad, was es, f. 1. r. 11. s. 73. zerley Art, r. 14. s. 89.
Straub-Rad, was, s. 562. Größe, Gebrauch, ibid.
Storch-Schnabel, was, f. 1. r. 27. s. 191. Nutzen, ibid. Bessonii Art zu bewegen, s. 193. des Autoris Art, s. 194. Fundament, s. 195.

Z.

Zafel zu Berechnung des Wassers, wie Schwehr, s. 419. wie viel durch eine Deffnung lauffet, s. 495. auf gegebene Höhe, s. 490. zum Quadrat-Zahlen, s. 479. Numerorum primorum, s. 92.
Terminus technicus, Kunst-Wort, was, s. 10.
Theilungs-Linie, was, f. 1. r. 14. s. 88.
Theorie bey der Mechanic, was, s. 16.
Thiere bewegen die Last oder Maschinen auf 5 Arten, s. 270. wie schwehr, s. 272. wie sie perpendicular, horizontale und declinirende Räder treiben, s. 273. 274. 275. 276. können auf allzuschrege Rädern nicht gehen, s. 274.
Triangel ist eine Fläche, so mit 3 Linien beschloffen wird, als wie r. 16. f. 13-16.
Trilling, Dreyling oder Laterne, was, f. 5. r. 11. s. 74.

B.

Verhältnis der Last oder Gewichte auf dem Plano inclinato, Erzhührung, r. 16. s. 105.
Vermögen, was, s. 8.

U.

Uebergewichte, was, s. 14.
Uebersetzung eines Kunst-Gezeuges oder Machine, ist eben das, was man sonst Vermögen nennet, nemlich die Vermehrung der Kraft.
Ueberschlächtig Rad dreyerley, s. 539. zu machen und einzutheilen, s. 551. durch geschlossene Röhren zu treiben, s. 555. an der Freyberger Kunst, s. 614.
Uhr-Feder, vid. Federn.
Uhr-Räder einzuschneiden mit eintr Machine, f. 1. r. 15. s. 93.
Unterschlächtiges Rad, zweyerley, s. 560.

W.

Waag-Balkens Schwehr vom langen Theil zu berechnen, s. 50. Eigenschaften, s. 30.
Waage des Autoris von besonderer Art zum Experimentiren, f. 14-15. r. 1. s. 25. andere Art, s. 42. faule, f. 23. r. 3. Gravelands, f. 1. r. 2. s. 26. Kraemer, was, s. 29. mechanice zu probiren, s. 50. Junge, f. 6. r. 2.
Wasser eines Flusses zu messen ist dreyerley nöthig, s. 499. Fluß-Schnelligkeit auszurechnen, s. 500. Fall, Ursache, s. 501. Räder Kraft gegen ihre Rämme oder Mühlsteine, f. 3. 4. r. 14. s. 78. Röhren nach Zollen zu messen, s. 456. Röhre, so viereckigt, giebt mehr als eine runde von gleichen Diameter, s. 454. Waag auf eine Quadrat-Ruthe zu machen, s. 456. Röhren mit dem Quadrat-Maastab zu messen, s. 458. zu multipliciren, 463. zu dividiren mit dem Proportional-Cirkel, s. 464. so viereckigt in eine runde gleiches Inhalts zu verwandeln, & vice versa, s. 466. wie viel in einer gewissen Zeit aus einer Röhre ohne Pressung lauffet, s. 468. Raab des Autoris, s. 469. eines kleinen Daches zu messen, s. 471. wie viel und mehr aus einer Deffnung lauffet, wenn das Wasser über die Deffnung stehet, s. 472. Quantität wenn es gepresset wird, s. 473. wie viel

durch eine Deffnung von 1 Zoll in 1 Minute lauffet, s. 474. Quantität, so der Zeit, Deffnung und Höhe nach auslauffet, s. 475. Verhältnis gegeneinander durch Experimente und Maschinen erwiesen, s. 480. Ausmessung, Nutzen, s. 489. Schnelligkeit, Berechnung, s. 492. Schwehr und Kraft in einer Röhre zu berechnen, s. 493. wie viel in einer Minute durch eige Deffnung von 1. bis auf 24 Linien lauffet, auf einer Tafel zu finden, s. 495. Quantität einen Fluß zu berechnen, s. 497. Straffe, was, ibid. Strohm zu berechnen, ist schwehr und ungewiß, s. 498. Kraft Berechnung, s. 409. Schwehr nach Cylinder- und Cubic-Zoll gerechnet, 421. 3 Tafeln hierzu, 419. Pressung gegen sich selbst, 425. Bilanzirung gegen sich selbst, 426. Schwehr mit Gewichten verglichen, 429. drucket nach der Höhe und Boden-Weite, und nicht nach der Menge, 432. Druck durch Maschinen und Experimente erwiesen, 433. wenig drucket so stark als viel, wenn Höhe und Boden, oder Deffnung gleich, 435. Schwehr in Druck-Wercken auszurechnen, 441. bey einer hölzernen Feuer-Spritze, 444. Schwehr oder Druck in schregen Röhren, 448. Röhren auszumessen nach Zollen, 452. Kraft, was sie nuhet, 404. warum so wenig davon geschrieben, 406. durch 3 Maschinen zu suchen, 504. Fall und Schnelligkeit durch des Autoris Machine zu suchen, 512. Gerinne, ob schmahl oder breit besser. Rad, ob es sogleich von dem Einschuß des Wassers zu hängen, 518. so perpendicular fällt, ob es besser, als wenn es declinirend geschieht, 523. ob es mehr Kraft hat, wenn es gang oben auf das Rad fällt, oder durch einen starken Stoß in der Mitte, 525. 526. ob man es lange untern Rad lassen soll, 533. Kraft bey überschlächtigen Rädern zu erfahren, 534. Räder, zweyerley Art. horizontal-lauffende, 540. perpendicular-lauffende, drey Arten, 539. so horizontal in einem Strohm lauffen, 543. einzutheilen, 552. durch verschlossene Röhren anzutreiben, 555. Kraft, Schwehr und Schnelligkeit muß ein Mechanicus wissen, 407. kommt von Fall und Stoß, 408.

Widerstand. vid. Friccio.

Wind. vid. Luft.

Wind-Kammer, i. 47. s. 337. P. Schottens 238
Windes Berechnung an einem Flügel 357. Maschinen zu erforschen, die Stärke etl. Arthen 359
Wind-Fähne mit Abtheilung 353. Wagen mit einem Wind-Mühl-Flügel Hn. Hoff-Rath Wolffens 355
Wind-Flügels Berechnung 361. ein großer horizontaler 367
Wind-Kugel und deren Nutzen 346
Windmühlen-Flügel nach dem Wind zu drehen, nach einer teutschen Art 312. Holländisch auf 2 Arten 312. so horizontal lauffen, 3 Arten 315. dito sehr groß 322
Windmühl-Flügel was ic. 300. Arten ibid. Fundament 301 derer Schrage 302. zu hemmen 302. Ruthe zu bohren 303
Welle, Zapfen und Hals zu belegen wegen der Friccion und Entzündung 307
Wind-Mühle mit 8 Flügeln 223. andere Art 324
Wind-Waagen 346. des Autoris 348. tab. 48
Wind zu machen durch Wasser und Feuer 346
Wind-Kammern 330

3.

Fähne der Räder Abtheilung tab. 13. s. 84. ibid. tab. 15. s. 93
eingesetzte was ic. fig. 1. tab. 14. s. 89. Einschneidung durch Maschinen tab. 15. s. 93.
Fähne mancherley Art fig. 3. tab. 11. s. 73.
Zahlen untheilbare oder Numerorum primorum von 1 bis 1000! Tafel s. 92
Zahn in Schneide-Zeug zu schrauben 144 Höhe tab. 14. s. 89
Stärke ibid.
Zapfen der Wellen bey Uhren so conisch werden nicht gebiligt 248. am Windflügel-Wellen wie sie zu belegen 307
Zeit oder Raum, was 9.

Bey der Continuation wird nicht nur der Index weitläufftiger, sondern auch alle Terminus technicos, wie versprochen worden, erkläret vorkommen.

